

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Arnsvalde. — Vor Kurzem brannte die Spiritus-Brennerei in Schulzendorf nieder.

Bärwalde. — Bei dem Königschießen der hiesigen Gilde erlangte die Königswürde Topfermeister Kiedling; 1. Ritter wurde Briefträger A. D. Herzer, und 2. Ritter der Mehlhändler Schulz.

Güstain. — Ihr Königschießen hielt die hiesige Schützengilde ab. Die Königswürde erlangte Gärtnereibesitzer Loefchen, erster Ritter wurde Steinmetzmeister Köllner, zweiter Ritter Schneidermeister Gwald.

Frankfurt. — Dem pensionierten Eisenbahn-Vokomotivführer Karl Thaler zu Frankfurt a. O. ist das Allgemeine Ehrenzeichen, dem Häuer Theodor Ritter zu Schönow im Kreis Ostfriesland die Rettungs-Medaille am Bande verliehen worden.

Landsberg. — Am 3. Freitag früh wurde in Landsberg die 61jährige Wittwe Luise Spr. im Schützenfest als Leiche aufgefunden. Als ihr Schwiegerohn und ihre Tochter in der Nacht von einem Bergnügen heimkehrten, fanden sie auf dem Tisch der gemeinschaftlichen Wohnung einen Zettel, auf dem die Frau mittheilte, daß ihr das Leben zur Last sei.

Friedeberg. — Der kürzlich bei dem Gasthofbesitzer R. Schelsch hier verunglückte Kutscher Wepfe ist inzwischen seinen schweren Verletzungen erlegen.

Das neuerbaute Gotteshaus in Grenthofswalde wurde durch den General-Superintendenten Kehler eingeweiht.

Ostpreussen.

Landsberg. — Es wollten die 13jährige Anaben der Infanteu Kohle und Lange aus Ohden, einem Leinwand in Sielen, eine Bootfahrt unternehmen und fuhren mit einem Trog auf einen Teich hinaus. Dort kippte jedoch das Fahrzeug um und trotzdem helfende Hände halb zur Stelle waren, konnte man die beiden Anaben nur als Leichen bergen.

Lyck. — Ertrunken ist beim Baden im Lyckflusse in dem bekannten Sandberge der 17 Jahre alte Baderlehrling Hans Wischniowski, während sein Kollege nur knapp dem gleichen Schicksale entging.

Münsterberg. — Lehrer Wylt feierte in letzterem Rüstigkeit sein 50jähriges Amtsjubiläum.

Westpreussen.

Danzig. — Der Wiegemeister A. Schwarz, 67 Jahre alt, beschäftigt am Speicher Laner Lauf, kam bei der Arbeit zu Fall und trug eine sehr schwere Kopfverletzung davon.

Es starb hier in dem hohen Alter von fast 87 Jahren ein Veteran der heimischen Industrie und des Danziger Gewerbes, der frühere Maurermeister Edmund Krüger.

Bartenstein. — In Gomorgen erkrankte der neunjährige Sohn des Lehrers Frankke die 13jährige Arbeitstochter Elisabeth Thon, die in der Familie des Lehrers Aufwartendienste verrichtete. Der Knabe lud einen Leisching und feuerte mit den Worten „Ich schieße!“ auf das Mädchen. Die Kugel drang dem Mädchen in die Lunge, es brach mit einem lauten Schrei tot zusammen.

Posen.

Bromberg. — Dem Militär-advokat Wiszniewski in Bromberg ist die Genehmigung zur Führung des Familiennamens Wiesner und dem Schlosser Holinski in Pringenthal zur Führung des Familiennamens Hochheim erteilt worden.

Kempen. — In dem nahe gelegenen Dorfe Olschona brannte in der Nacht der Rosenfeld'sche Gasthof vollständig nieder.

Pommern.

Stettin. — Ertrunken ist der 16jährige Bootsmann Karl Haak, welcher in dem Anhang des am Bollwerk liegenden Rahnes „Zehnid“ beim Theeren des Schiffes beschäftigt war und dabei in die Oder fiel.

Alt-Damm. — Von dem beim Boots- Unglück am 6. April im Dammischend- See ertrunkenen drei Personen wurde nun auch die Leiche des Arbeiters Fr. Schöning gefunden. Nach kurzem erregten Wortwechsel zog der Eisenbahn-Arbeiter Franz Danz seinen scharf geladenen Revolver und feuerte auf seine Frau mehrere Schüsse ab, die sie sehr schwer verletzten. Nach der Bluthat richtete er die Waffe gegen sich selbst. Nach Anlegung von Rothbändern wurden beide Schwerverletzten ins Stettiner Krankenhaus befördert.

Bredow. — Der in der hiesigen Vereinsbrauerei bei dem Abbruch eines Fahrstuhles verunglückte Arbeit-

ter Bernhard Jör ist seinen Verletzungen in dem hiesigen Krankenhause, wohin er geschafft worden war, erlegen.

Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Es wurde hier ein Beamtens-Wohnungsverein gegründet. Zweck des Unternehmens, das dem hier herrschenden Wohnungsmangel seine Entstehung verdankt, ist Erwerb und Erbauung von Häusern und deren Vermietung an Mitglieder.

Aperrade. — Der 51jährige Sohn des Ziegeleibehlers Heidt geriet auf bisher nicht aufgeklärte Weise unter einen mit Steinen beladenen Wagen. Die Räder gingen dem Rinde über den Kopf weg und zermalmten ihn vollständig.

Gundelsb. — Tischlermeister Haar von hier feierte sein 50jähriges Berufsjubiläum.

Habersleben. — Großfeuer zerstörte die Höfe von Schröder und Petersen in Holm vollständig.

Schlesien.

Breslau. — Wie aus Jotobtskirch gemeldet wird, erschoß hier der Fortschaffner Reinisch seine im Dienste des Grafen von Donnerstardt stehende Braut, weil er glaubte, daß sie mit dem Leibjäger des Grafen ein Liebesverhältnis unterhalte. Hierauf erschoß sich Reinisch selbst.

Ein Bootsunglück ereignete sich in der sechsten Stunde auf der Ohle zwischen Pitscham und Jedlig. Ein junger Mann und ein junges Mädchen hatten dort eine Kahnfahrt unternehmen. Bei dem Versuche der Insassen, unterwegs die Plätze zu wechseln, schlug der Kahn um und beide Insassen stürzten ins Wasser. Während es einem Baugenerkschüler Namens Georg Wuttke gelang, den jungen Mann, einen Handlungsgesellen Dohmann, zu retten, ging das Mädchen unter und erkrankte. Sie heißt Martha Peuder und ist auf der Gabisstraße bedienstet.

Kattow. — Der Mörder der Franziska Porvosnik ist in dem berufslosen Theodor Ramlas aus Domb durch einen Polizeibeamten in die Königshütte verhaftet worden. Der Mörder hat die That eingestanden. In Michalkow sind die Arbeiter Tomik und Jonza beim Baden in einem durch Grundbruch entstandenen Teiche ertrunken. Die Leichen wurden bald gefunden.

Sachsen und Thürigen.

Halberstadt. — Beim Königschießen der Bürgerschützen-Vereinschoß sich der Viehhändler Wärtens vom großen und der Reimentsbüchsenmacher Wolf zum kleinen König. Rentner Oskar Försterling wurde Freihandkönig.

Vier hiesige Arbeiter, die aus dem Hoppelberg Birkenreiter gestohlen hatten, wurden vom Waldauflieger Kaufmann zur Rede gestellt. Sogleich stürzte sich der Arbeiter Stichnot auf den Beamtens-Würge ihn am Halse und riß ihn zu Boden, worauf alle vier den Mann schwer mißhandelten. Beim Erfassen einer Waffe kam ein Soldat dem Abzug zu nahe, der Schuß ging los und die Kugel drang dem Sergeanten Staal von der 9. Kompagnie in die Brust. Der Verletzte wurde sofort in das Garnisonlazarett gebracht, wo er hoffnungslos darniederliegt.

Dhruf. — Für das Soldatenheim, das bei Dhruf errichtet werden soll, sind bis jetzt 45,000 M. eingegangen. Es werden aber im ganzen 100,000 Mark gebraucht.

Dshersleben. — Die Wahl des bisherigen Bürgermeisters in Havelberg, Dr. Spoelker, zum Bürgermeister der Stadt Dshersleben, wurde bestätigt.

Rathenow. — In dem Rachtendorfer Schollene fand die Obduktion der im Walde zwischen Mollenberg und Rehberg aufgefundenen Leiche des Kaufmanns Br. aus Brandenburg statt. Entgegen dem allgemein verbreiteten Gerücht ergab die gerichtliche Untersuchung, daß Br. seinem Leben durch Erhängen selbst ein Ziel gesetzt hat.

Langermünde. — Als er Pferde in die Schwemme trieb, ertrank im Langer bei dem hiesigen Aderbürger Rosenbruch im Dienste stehende 24jährige Arbeiter Mollentien.

Waldeck. — Ein Münzenfund wurde im Dorfe Braunshausen bei Medebach gemacht. Beim Abbruch eines alten Strohdaches fand man in einem Balkenloche eine hübsch gearbeitete Messingdose, in welcher sich 100 alte seltene Münzen befanden. Sie sind sämtlich sehr gut erhalten und stammen aus der Zeit von 1640—1740.

Rheinland und Westfalen.

Borbed. — Unter dem Verdacht, sein abgebranntes Haus selbst angezündet zu haben, wurde hier der Kolonialwarenändler Johann Nawrotz festgenommen. Die Kriminal-polizei kam zur eingehenderen Untersuchung der Brandursache, weil es im Januar ds. Jz. schon einmal in dem Hause gebrannt hat.

Castrop. — Auf der neuen Schachtanlage der Zeche Friedrich der Große wurde der Kotsarbeiter Valent. Balunia von einer Kotsausdrückmaschine angefahren und so heftig mit dem rechten Bein gegen eine Kanne gedrückt, daß das Bein im Krankenhause abgenommen werden mußte.

Dahlshausen. — Der Bergmann Keister wurde auf der Arbeitstätte von dem breiten Riemen einer Transmissionsmaschine getroffen, daß er bald darauf verstarb.

Dülken. — Es ereignete sich mitten in der Stadt ein gräßlicher Unglücksfall. Das zweijährige Söhnchen des Lithographen Schmitz fiel in dem Augenblick über die Schienen der elektrischen Bahn, als ein Wagen heranbraute. Es wurde von den Rädern erfaßt und sofort getötet.

Düsseldorf. — Es feierten die Eheleute Peter Gremer in Lierenfeld das Fest der goldenen Hochzeit. Die Bewohner von Lierenfeld hatten schon lange vorher einen Festschmaus bestellt, dem die Aufgabe zugewiesen war, für eine würdige Feier dieses bedeutungsvollen Tages Sorge zu tragen.

Herr Stadtratmeister a. D. Moys Linder, eine in Düsseldorf kreisweit wohlbekannte Persönlichkeit, ist im 72. Lebensjahre aus dem Leben geschieden.

Eibersfeld. — Der siebenjährige Sohn der Eheleute Fabritarbeiter Buttgerit Klettere, als er kurze Zeit allein in der elterlichen Wohnung war, auf das Gelände der Veranda, bekam das Uebergewicht und stürzte aus der 2. Etage in den Hof. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er bald nachher starb.

Gelsenkirchen. — Auf bisher unaufgelärter Weise entstand in der Holzgerthandlung Meyer und Co. Großfeuer. In kurzer Zeit war das gesammte Lager ein Raub der Flammen geworden.

Es wurde auf dem Bahnhof Bismarck der Rangierer Christian Tidmann zwischen dem Geleise tot aufgefunden.

Hamm. — Durch Sturz von einer Treppe kam der Landwirth Franz Neuhaus in Haaren zu Tode.

Von seinem eigenen Gespann überfahren wurde der Landwirth Heinrich Wischeloeh in Rottum. Die Pferde des Gespannes gingen durch, wobei W. unter die Räder gerieth und auf der Stelle getödtet wurde.

Hannover und Braunschweig.

Berge. — Hier stürzte die 70jährige, fast erblindete Wittwe Dorothea Meinde, als sie im Begriff war, einen Schinken vom Boden zu holen, infolge eines Fehltritts rüdtlings von der Leiter und brach das Genick.

Hantensbüttel. — Ein Raub der Flammen wurden in Allerfeld das Wohnhaus und mehrere Stallungen des Hofbesizers Wisse.

Haren. — Es brannte das Wohnhaus des Bauunternehmers Koblisch bis auf die Grundmauern nieder. Das angrenzende Haus des Schuhmachermeisters Bloch wurde von dem Feuer beschädigt.

Hildesheim. — Todt aufgefunden wurde bei Steuervald der seit dem 24. v. M. vermählte Buchdruckermeister August Heider, der wahrscheinlich in einem Anfall von Geistesstörung den Tod in der Innere gesucht hat.

Neuentirchen. — Als Geistlicher unserer Kirchgemeinde wurde an Stelle des verstorbenen Pastors Wittkopf der Pastor Böster-Bisselhede gewählt unter den 29 Bewerbern, von denen drei zur engeren Wahl standen.

Norderney. — Beim Bau des neuen Seefestes stürzte der Arbeiter Kleen aus Groß-Heide von dem Steg ins Meer und ertrank. Sein Sohn sprang ihm zur Rettung nach. Er wurde in bewußtlosen Zustand aufgeführt und ins Krankenhaus gebracht.

Hessen-Rassau.

Rassel. — Es waren 25 Jahre, seitdem Herr Eisenbahnobersekretär H. Abrend bei dem Königl. Eisenbahndirection im Dienste steht.

Allenborf. — Unser früherer Mitbürger, Herr J. Schloß, jetzt in Lauterbach wohnhaft, feierte in voller körperlicher Rüstigkeit und Geistesfrische seinen 94. Geburtstag.

Bebra. — Kürzlich wurde der Wagenpuger Johannes Gerlach aus Weiterode auf dem hiesigen Bahnhof von einem Güterzuge erfaßt und auf der Stelle getödtet.

Bessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Der in der Obergasse wohnhafte Wirth Schönaue hat sich seit einigen Tagen von hier entfernt. Nun ist im Redar bei Heidelberg die Leiche desselben gefunden worden.

Balkhausen. — Der von hier gebürtige, in Bebedtirchen wohnhafte Landwirth Andreas J. machte aus Schwermuth seinem Leben ein freiwilliges Ende.

Gießen. — Vermißt wird der 62 Jahre alte Tagelöhner Konrad Ballmann von hier, der sich aus seiner Wohnung entfernte; über seinen Verbleib ist bis jetzt nicht ermittelt worden. Da der alte Mann sehr leidend ist und sich auch schon mit Selbstmord gedanken trug, wird angenommen, daß er sich ein Leid angethan hat.

Sachsen.

Dresden. — Dem in den Ruhestand getretenen Bürgerchuloberlehrer Büchel in Kamenz ist das Verdienstkreuz verliehen worden.

Burthardtsdorf. — Dem Handarbeiter Jung in Burthardtsdorf und dem Stallschweizer Herrmann in Gelenau wurden für Errettung einer Person vom Tode des Ertrinkens Geldbelohnungen bewilligt.

Coswig. — Das 25jährige Geschäftsjubiläum beging Herr Emil Weidendorfer, Inhaber der bekannten Weinhandlung, Johannesstraße, hier.

Waltersdorf. — Sein 50jähriges Beamtensjubiläum bei der Firma Julius Lange, mechanische Weberei in Waltersdorf, feierte Herr Karl Mittel.

Werdau. — Das 25jährige Dienst-Jubiläum beging hier der Rathsbienner Goll.

Zethau. — Der Zimmermann Herr Carl Hermann Clausniger hier erhielt das Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25jährige treue Dienstzeit.

Zittau. — Das hiesige Krematorium ist nunmehr ein volles Jahr im Betriebe; in dieser Zeit haben 127 Einäscherungen von 83 männlichen und 44 weiblichen Personen stattgefunden.

Johanngeorgenstadt. — Der Detonom Bergauer im nahen Angel war auf seinem Ader mit Eagen beschäftigt, als die beiden jungen Kühe scheuten. Die Egge ging über den alten Mann hinweg und zerschnitt ihn furchtbar. Er wurde als Leiche aufgefunden.

Leipzig. — Im Hause Brühl 74 wurde dem Markthelfer Hermann Lindner von einem 3 Centner schweren Balken, der ins Erdgeschoß stürzte, der Brustkorb eingedrückt. Der Betroffene wurde auf der Stelle getödtet.

Falkenstein. — Der hiesige Stidreifebrant Weidlich, über dessen Vermögen der Konkurs eröffnet wurde, hat sich in seiner Wohnung erschossen.

Bayern.

München. — Der 52jährige, verheiratete Eisenbahnarbeiter Blasius Huber aus der Luststraße wollte noch einmal austreten. Er fand jedoch im schlaftrunkenen Zustande die Thür nicht, gerieth an das offene Schlafzimmerfenster und stürzte in den gepflasterten Hofraum. Der Unglückliche erlitt so schwere Verletzungen, daß er bald darauf verstarb.

Bayreuth. — Unterhalb der Militärhohenschule im Theresienhain in Bamberg wurde die Leiche des seit 17. April abgängigen 14 Jahre alten Schlosserlehrling Edmund Barth von dort gefunden.

Bayreuth. — Wegen eines fortgesetzten Verbrechens wider die Sittlichkeit wurde der verheiratete 60 Jahre alte Hauptlehrer Adam Ströfner von Burghaig bei Kulmbach zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt.

Ashaffenburg. — In der Kohlengrube in Kahl stürzte der 14jährige Arbeiter Anton Krämer einige Meter hoch ab und war sofort tot.

Braunau. — Erstickens aufgefunten wurde in den Hagenauer Innauen der 26 Jahre alte Gendarmereiwachtmeister Wiltz. Frey von hier. Der Grund des Selbstmordes ist unbekannt.

Rheinpfalz.

Speyer. — Im Stadtwalde erschloß sich der 22 Jahre alte Spinnerarbeiter Franz Braun von hier. Ein Grund des Selbstmordes ist nicht bekannt. Vor einigen Jahren hat sich ein Bruder des jugendlichsten Selbstmörders gleichfalls erschossen.

Bubenhausen. — Der zwanzigjährige Saphir Hell von hier, der von seiner Fabrik als Monteur nach Barmen geschickt worden ist, hat sich dort bei der Arbeit todtgeworfen.

Gönnheim. — Der 20 Jahre alte Akerer Friedrich Kettinger von Gönnheim wurde wegen fahrlässigen Falschweides zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Hornbach. — Der Zimmermeister Gottfried Stremler fiel so unglücklich vom Gerüst seiner Scheuer, daß er sich schwere Verletzungen zuzog und, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, seinen Verletzungen erlegen ist.

Württemberg.

Stuttgart. — Wie berichtet, ging das bekannte Hotel Dierlamm am Bahnhofe dahier aus dem Besitze der Familie Dierlamm um eine Million Mark an die Falmer zur „Krone“ in Geradstetten über.

Im sog. Postfall in der Kronenstrasse wurde der 23 Jahre alte Postillon Friedrich Köberl, von Trochelsingen gebürtig, von einem ausschlagenden Postpferde so unglücklich in die Herzgegend getroffen, daß er sofort tot war.

Ualingen. — Das im Patronat der Universität Tübingen befindliche Delanat Bradenheim wurde dem Stadtpfarrer Lic. theol. Paul Metzger hier übertragen.

Gmünd. — In der auf dem Bahndamm aufgefundenen, furchtbar verstümmelten Leiche wurde das 16-jährige Dienstmädchen Streder von hier erkannt. Es wird angenommen, daß das Mädchen in einem Anfälle von Schwermuth oder Geistesstörung sich vor den Zug geworfen hat.

Frau Maria, Gräfin von Linden, die seit längerer Zeit die Stelle des Vorstandes der parasitologischen Abteilung des hygienischen Instituts in Bonn versieht, und bereits 1895 als erste Dame an einer deutschen Universität (Tübingen) den Doktor machte, wurde zum außerordentlichen Professor ernannt.

Buchau. — Albert Wallersteiner, Sohn des verstorbenen Kaufmanns Freising. — Vor einigen Tagen wurde der Maurer Moys Retterl in Freising auf dem Nachhauseweg überfallen und mit Prügelein schlimmer zugerichtet. Der Verletzte wurde in das Krankenhaus Allötting verbracht, wo er an den Folgen der Mißhandlung starb.

Baden.

Karlsruhe. — Stadtpfarrer Jäger, der evangelische Geistliche der Neumesspfarrei dahier, wurde an Stelle des in den Ruhestand getretenen Delans Dr. Hafentleber zum Pfarrer an der Ludwigskirche in Freiburg ernannt.

Bruchsal. — In Unterzrombach wurden die Anwesen von Wendelin Lauber und Sebastian Riedle durch Feuer zerstört.

Forstheim. — Die 12jährige Alra Bud stürzte sich in selbstmörderischer Absicht vom 5. Stockwerk in den Hof und erlitt schwere Verletzungen.

Elsass-Lothringen.

Strasbourg. — Herr Direktor Hans Böttner übernahm seine künstlerische Thätigkeit als Operndirektor der städtischen Bühne.

Aspach. — In der Wildereraffaire Helderlin, in welcher der Vater H. und der Sohn verhaftet wurden, fand die Verhaftung des zweiten Sohnes des H. statt. Obwohl der 19 Jahre alte Burche gefesselt war, gelang es ihm, durch ein Fenster des Hofzellaars zu entweichen.

Solar. — Im 79. Lebensjahre verschied hier der allgemein beliebte Landesgerichtspräsident A. D. Kullmer. Vor etwa 10 Jahren zog der Beamte sich in den Ruhestand zurück; er blieb in der hiesigen Stadt, die ihm zur zweiten Heimath geworden war.

Freie Städte.

Lübeck. — Das vom Staat erbaute Krematorium ist durch die Einäscherung der verstorbenen Gräfin Baudiffin dem Ueltrieb übergeben worden.

Bremen. — Der Buchhalter Freuthal, der in der Untersuchungssache wegen der Bebel-Depesche in Zeugniszwanghaft genommen worden war, ist aus der Haft entlassen worden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Hier feierte das Ehepaar Alexander und Anna Bloch seine goldene Hochzeit. Der Mann, welcher im 84. Lebensjahre steht, lernte das Fleischhauergewerbe, betrieb ein Weißgerber- und Demoliergeschäft und brachte sich schließlich als Hausfrierer fort. Von fünfzehn Kindern

sind gegenwärtig noch fünf am Leben.

Baben. — Der Hofwirthschaftssekretär Baron Stephan Stiff stürzte bei einer Hofjagd in Mailberg so unglücklich, daß er schwere innere Verletzungen erlitt, an deren Folgen er starb. Er hinterläßt eine Wittve.

Brünn. — Es wurden die von Abfolon im Puntwathale neuentdeckte Höhle bei der Mojocha, die Puntwathöhle, und die Katharinenhöhle eröffnet.

Praag. — Am Moldauner spielen einige Anaben, unter ihnen der zehnjährige Joseph Urban, welcher von den anderen Jungen genekt wurde. Plötzlich zog er ein langes Küchenmesser hervor, stürzte sich auf den elfjährigen Karl Brachazka und stieß ihm das Messer in die Brust.

Salzburg. — Gräfin Thun-Hohenstein, Wittve nach dem Statthalter Grafen Thun, ist, 79 Jahre alt, gestorben.

Luxemburg.

Luxemburg. — Herr Joseph Faber, Sohn des Distriktssekretärs von Greennmacher, ist provisorisch zum Kommis der Regierung ernannt worden.

Wasserbillig. — Der Arbeiter Michel Thill aus Mertel fiel bei der Fährre zu Mertel in die Mosel und fand den Tod durch Ertrinken.

Schweiz.

Ararau. — Der Regierungsrath wählte zum Kantonsstatistiker anstelle des verstorbenen Dr. Räf, Dr. Paul Groß von Rietheim (Argau), zur Zeit Beamter auf dem städt. galischen Volkswirthschaftsdepartement.

Amsieg. — Der am Oberalpried verunglückte Fritz Heidebe stammt aus Schönebad an der Elbe (Preußen). Er war in der Belohnungsbildbeband in Zürich beschäftigt.

Bellinzona. — Die Familie des in London verstorbenen Herrn Gatti von Dongio schenkte dem Kreis-Hospital des Bleiothales den Gatti'schen Grundbesitz im genannten Tale. Der Werth dieser Ländereien wird auf 80,000 Fr. berechnet.

Wilderswil. — Seit dem 4. Mai wird der 44-jährige Wildhüter Peter Seematter vermisst. Er wurde am 4. Mai auf dem Abenberg gesehen. Man glaubt, daß er verunglückt ist.

Winterthur. — Unter Ausschluß der Doffentlichkeit fand ein Sittlichkeitsvergehen zur Behandlung. Der Angeklagte Gottfried Breitter von Basadingen (St. Thurgau), wurde von den Geschworenen schuldig erklärt des Verlebens von Nothzucht. Der Gerichtshof verurtheilte ihn zu einem Jahr Zuchthaus.

Das Wiedersehen.

„Freut mich außerordentlich, Dich nach so langer Zeit mal wieder zu sehen, alter Freund; wie geht's denn?“ „Danke; habe mich vor fünf Jahren eine Frau genommen...“ „Grauliche von Herzen!“ „... die mich aber bald verließ.“ „Da gratulire ich erst recht!“ „Keine Ursache; habe schon wieder eine neue!“

Im Zeiden der Chanteler-Mode. Dame im Warenhaus: „Ich wünsche etwas Geflügel.“ Verkäufer: „Für den Mittagstisch oder den Zut?“

Mancher wäre nicht so angesehen, wenn man ihn sich näher angesehen hätte.

Aus einem zukünftigen Theaterbericht: Als der berühmte Sänger sich in seine Wohnung begeben wollte, wurden ihm von begeistertem Volkern die Propeller seines Lentballons abgedreht.

Seine Zukunft dankt mancher der Vergangenheit der andern.

Wenn es unseren reichen Leuten nicht gelingt, durch Heiraten oder Scheidungen ihre Namen in die Zeitungen zu bringen, dann versuchen sie es anscheinend mit Schmutzeln.

Anspruchsfre Frauen sind immer ansprechend.

Auch die Annatur kann dem Menschen zur zweiten Natur werden.

Wieder ist ein reicher Bantker beim Schmuggeln abgefaßt worden. Je mehr manche Leute haben, desto mehr scheinen sie behalten zu wollen.

Jemand möchte wissen, was aus den atmobischen Pennies geworden ist; das Interesse daran ist gering. Die meisten möchten viel lieber wissen, was aus den großen amerikanischen Goldstücken geworden ist, die sie mal besaßen.